

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09228757	
Kreis	Erzgebirgskreis	
Gemeinde	Annaberg-Buchholz, Stadt	
Anschrift	Buchholzer Straße 10	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Annaberg * 304	
Bauwerksname	Kino Gloria-Palast	
Zusätzl.-Anschrift	Johannissgasse 10	304a*Annaberg

Kurzcharakteristik

Kino (Anschrift: Buchholzer Straße 10) mit Saalanbau (Anschrift: Johannissgasse 10); typischer Kinobau der 1920er Jahre, Saalkubatur mit Rang erhalten, teilweise Ausstattung, von besonderer baugeschichtlicher und kinogeschichtlicher Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Dieser 1928 errichtete dreigeschossige verputzte Massivbau vereint die Funktionen Wohnen, Ladengeschäft und Kino, die jeweils an der Fassade ablesbar sind, jedoch eine gestalterische Einheit bilden. Die Erdgeschosszone besitzt sechs Öffnungen mit schlichten Konsolbögen abgeschlossen (2 links zum Laden, danach Hauseingang, die rechten zum Foyer des Kinos); einfache Schaukästen zur Filmwerbung. Die Fassade im Obergeschoss ist ausgesprochen schlicht: Gliederung durch vier flache Lisenen und drei horizontale Putzbänder, die die vier mittleren Fenster optisch verbinden. Dominiert wird die Fassade durch den Schriftzug „Gloria-Palast“ zwischen 1. und 2.OG (dieser mindestens seit den 1960er Jahren). Der eigentliche Kinosaal befindet sich in einem rückwärtigen Anbau, der sich deutlich im Straßenraum (Aufweitung der Johannissgasse) ablesen lässt. Im Foyer und Treppenaufgang Teile der originalen Ausstattung erhalten, so der spitzbogige Durchgang und die Farbglasfenster. Von Seltenheit ist die weitgehende Erhaltung der Kubatur des Kinosaals mit seinem für die 1920er Jahre zeittypisch geschwungenen Rang und der im mittleren Bereich gewölbten Decke. Beeinträchtigt wird die Wahrnehmung des Saales jedoch durch die nachträgliche Einfügung von zwei kleinen Sälen im hinteren Rangbereich, was jedoch ein typisches Phänomen der Kinoentwicklung der 1990er Jahren in den neuen Bundesländern darstellt.

Im rückwärtigen Bereich zur Johannissgasse hat sich die Ansicht des Saalanbaus nahezu unverfälscht erhalten; über einem Natursteinsockel verputztes Geschoss mit vier Fensteröffnungen (hier Ausstellung Wirkungsstätte Carlfriedrich Claus). Der Bühnenraum des Kinosaals kragt aus der Fassadenflucht aus; Gestaltungsmerkmal der 1920er Jahre ist die Ausprägung des Traufgesimses.

Insgesamt handelt es sich hierbei um ein Denkmal mit bau- und kinogeschichtlicher Bedeutung, das aufgrund seines Erhaltungszustandes einen Seltenheitswert für den Bautypus Filmtheater aufweist.

Carola Zeh
LfD/2013

Datierung 1928 (Kino)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	XCVIII/19/10
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Schneider, Frank
Beschreibung	Kino



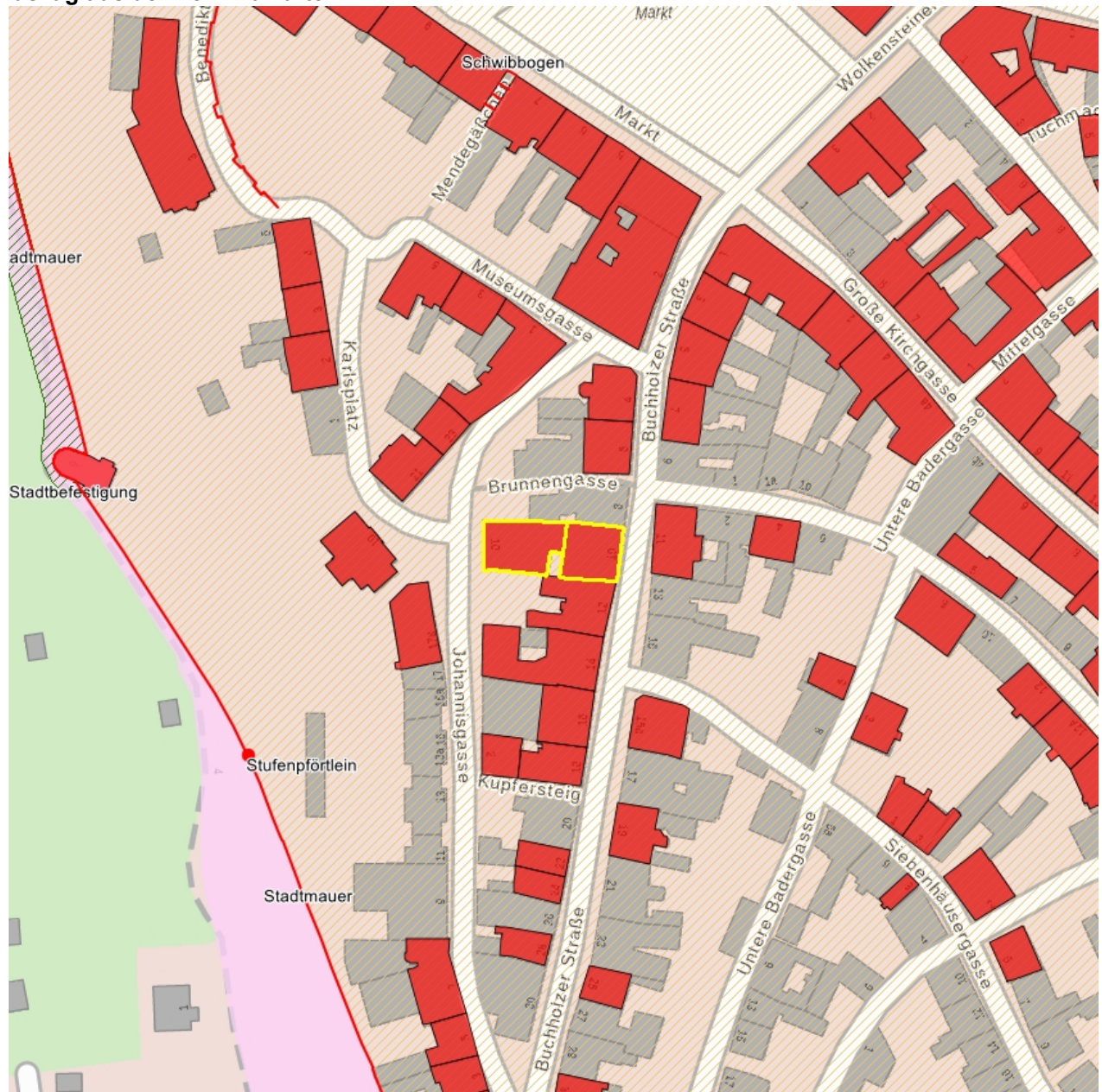
Fotonummer	F 09228757 A
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Zeh, Carola
Beschreibung	Kino



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09228757 B
2013
Zeh, Carola
Kino

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.



Obj.-Dok.-Nr.	09228757	
Kreis	Erzgebirgskreis	
Gemeinde	Annaberg-Buchholz, Stadt	
Anschrift	Johannisgasse 10	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Annaberg * 304a	
Bauwerksname	Kino Gloria-Palast	
Zusätzl.-Anschrift	Johannisgasse 10	304a*Annaberg

Kurzcharakteristik

Kino (Anschritt: Buchholzer Straße 10) mit Saalanbau (Anschritt: Johannisgasse 10); typischer Kinobau der 1920er Jahre, Saalkubatur mit Rang erhalten, teilweise Ausstattung, von besonderer baugeschichtlicher und kinogeschichtlicher Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

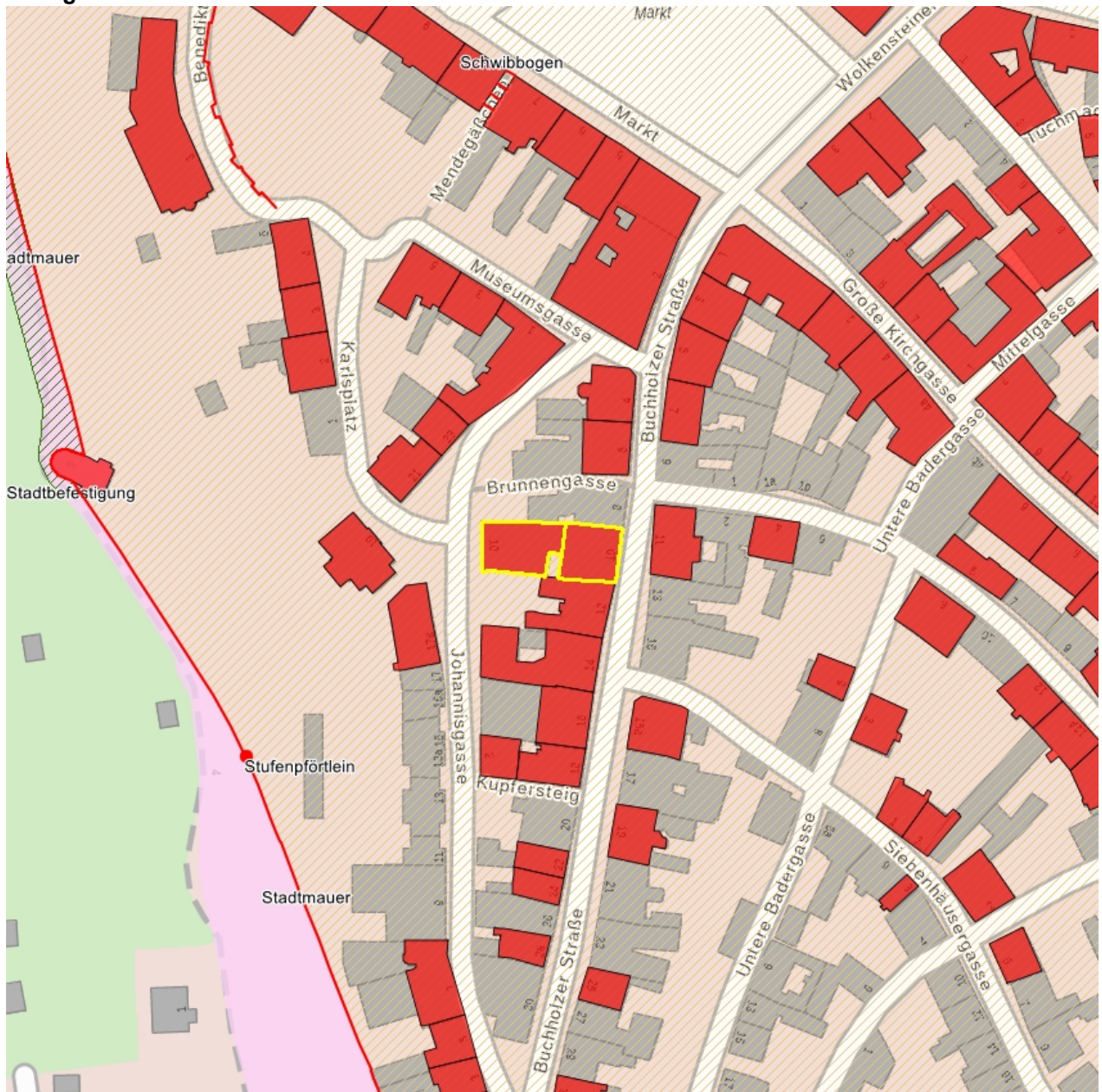
Datierung 1928 (Kino)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09228757 A
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Zeh, Carola
Beschreibung	Kino

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

